

ge Bothen und Landleute hat man gänzlich rodt aufgehoben. Bey einem in der Nähe liegenden Dorfe sind 2 Bauerpferde die auf dem Wege durch Zufall in eine grosse Schneewehe gerathen, am folgenden Tage erfrohren gefunden worden. — In Friedrichstadt ging ein Fleischer mit seiner Gattin aus, vermuthlich um Holz und Brod zu schaffen, die kleinen Kinder schlossen sie indessen in die Stube ein, und als sie wieder kamen, fanden sie beyde wie im Schlafe sitzend und ohne Leben. Auch sagt man, daß im Gebürge die Kinder einer kleinen Dorfgemeinde zum nächsten Dorfe in die Schule von ihren Aeltern geschickt worden, und als sie auf dem Rückwege, vom hohen Schnee ermüdet, sich in einem Hölzchen zum Ausruhen ein wenig niedergesetzt, insgesamt erfrohren. — Hier wird schon sehr über Mangel an Mahlwasser geklagt; aber im Gebürge soll des halb die Noth sehr groß seyn. Der Vortheil dieses strengen Winters ist doch der für unsere Stadt, daß jetzt keine Faulstieber hier herrschen.

Todesfall.

Am 11. Dec. starb der Pfarrer zu Langbrück in der Dresdner Inspection Herr M. Christian Heinrich Selbing. Er war

anfänglich Rector in Radeberg, und erhielt 1768 obiges Pastorat.

III. Allgemeinte.

Schreiben aus Marseille, vom 8. Dec. Mit einem hier aus Constantino- pel angekommenen Packetboot will man die Nachricht erhalten haben, daß der Großherr seine Einwilligung zur Schließung eines Waffenstillstandes mit dem Kaiser gegeben habe.

Temeswar, den 5. Decbr. Hier muß jeder Schneider, deren es hier sehr viele giebt, 300 Paar Mützen und Handschuhe für das Militair verfertigen. Auch wird die Aushebung der Rekruten im Banate stark betrieben. Der Himmel bewahre uns nur im Frühjahr vor ansteckenden Krankheiten, die durch die Ausdünstungen der Menge in den Spitalern befindlichen Kranken leicht verursacht werden könnte.

Copenhagen, den 20. Decbr. Mit der gestern angekommenen Norwegischen Post hat man die betrübte Nachricht erhalten, daß den 3ten dieses in Drontheim eine grosse Feuersbrunst ausgebrochen, wodurch 64 Häuser und 12 Packhäuser ein Raub der Flammen geworden. Man schätzt den Schaden auf 300000 Reichsthaler.

Fragen und Anzeigen.

Zu Walpurgis dieses Jahres sind 1000 Thaler zu 4 pro Cent Verzinsung, gegen Consens oder Cession guter Rechte auf ein Ritterguth, in des Herrn Bürgermeister Böhmers Behausung in der zweiten Etage auszuleihen, und werden dem Erborger die Verschreibungs- Dokumente noch überdies ohnentgeltlich ausgefertigt.

Auf des Herrn Diaconus M. Gotthold Friedrich Bürgers zu Großenhahn, Sammlung von zwölf Predigten, nimmt der Oberamts-Registrator Hartwig im D. Fellerischen Hause auf den Burglehn, 2 Treppen hoch, bis zu Ende jetzigen Monats, 8 Gr. Vorauszahlung an. Zur Oftermesse wird das Buch abgeliefert.